

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

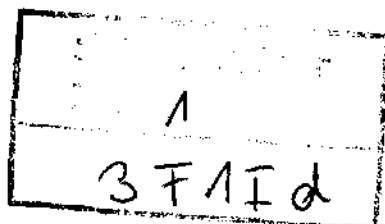
8. MRZ 2003
na



Z643

Arb.-Nr. V/28/44

Erschienen am 26. Januar 1956



Die Umsatzentwicklung im Grosshandel
Schnellbericht für Dezember und das Jahr 1955

(5246)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Umsatzentwicklung im Grosshandel des Bundesgebietes
im Dezember und im Jahr 1955

(ohne Ein- und Verkaufsvereinigungen)

Monatlicher Warenabsatz, nicht Zahlungseingang

Anzahl der Be- richts- firmen	Grosshandelszweig	Veränderung der Umsatzwerte in vH			
		Dez. 55 gegen Nov. 55	Dez. 54 gegen Nov. 54	Dez. 55 gegen Dez. 54	Jahr 1955 gegen Jahr 1954
239	Lebensmittel	+ 4	+ 6	+ 10	+ 9
190	Gemüse und Früchte	+ 26	+ 41	+ 10	+ 19
150	Süßwaren	- 14	- 10	+ 5	+ 4
162	Bier, Spirituosen, Mineralwasser	+ 28	+ 34	+ 10	+ 15
214	Tabakwaren	+ 15	+ 14	+ 12	+ 12
305	Textilwaren darunter:	- 15	- 13	+ 9	+ 7
85	Tuche und Futterstoffe	- 23	- 20	+ 2	+ 3
65	Meterware, Wäsche, Damenkleidung	- 23	- 21	+ 13	+ 3
155	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	- 12	- 9	+ 11	+ 10
72	Schuhe	- 3	+ 6	+ 6	+ 9
167	Eisen und Stahl	- 6	- 1	+ 12	+ 31
288	Holz	- 16	- 8	- 3	+ 15
217	Baustoffe	- 19	- 13	+ 14	+ 18
105	Sanitärer Installationsbedarf	- 7	- 2	+ 5	+ 16
92	Werkzeuge, Beschläge, Kleineisenwaren	+ 4	+ 5	+ 17	+ 24
100	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	- 7	- 5	+ 10	+ 15
105	Hohlglas und Keramik	- 6	- 8	+ 17	+ 13
200	Elektrogeräte und Leitungsmaterial	+ 14	+ 21	+ 16	+ 23
76	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	+ 20	+ 18	+ 23	+ 18
74	Farben, Lacke, Anstrichbedarf	- 10	- 8	+ 7	+ 12
80	Arzneimittel, Drogen, Kosmetika	+ 8	+ 9	+ 10	+ 11
60	Schreib- und Papierwaren	- 12	- 1	+ 3	+ 10

Hinweis auf Sonderberichte:

In Kürze erscheint:

V/23/34 "Die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte im Jahr 1955"

V/23/35 "Die Umsätze des Großhandels im Jahr 1955"

Bestellungen an Abteilung Z/3 des Statistischen Bundesamtes.

Die Dezemberumsätze

Nach den Meldungen der in die Berichterstattung einbezogenen Firmen verlief die Umsatzentwicklung der beobachteten Großhandelszweige von November auf Dezember im großen und ganzen im Rahmen der Erwartungen. Trotz zum Teil recht beachtlicher saisonbedingter Absatzminderungen - ihnen standen allerdings auch sehr beträchtliche Zunahmen gegenüber - wurden hierbei, mit Ausnahme des Holzhandels, die vor Jahresfrist erzielten Absatzwerte übertroffen. Auch nach Ausschaltung der Preisveränderungen lagen im Berichtsmonat die Umsätze fast aller Großhandelszweige über den Ergebnissen vom Dezember 1954.

Eine gute Entwicklung gegenüber November hatten vor allem die Branchen, für die das Weihnachtsgeschäft des Einzelhandels bis zuletzt von Bedeutung ist, d.h., die Großhandelszweige, die anlässlich des Festes den Einzelhandel oder andere Abnehmergruppen auch noch im Dezember laufend nachbeliefern. So setzten im Nahrungs- und Genußmittelbereich insbesondere der Spirituosen- und Früchtegroßhandel dem Werte nach um 28 bzw. 26 vH mehr um als im November. Berücksichtigt man jedoch die beim Geschäftszweig Gemüse und Früchte von November auf Dezember leicht angezogenen Preise, so dürfte hier der mengenmäßige Mehrabsatz nicht ganz der wertmäßigen Steigerung entsprochen haben. Der Tabakwarengroßhandel konnte seine Umsätze um 15 vH erhöhen. Diese durchaus saisonübliche Zunahme ist gegenüber dem Umsatzanstieg bei den Lebensmittelsortimenten (+ 4 vH) sehr beachtlich. Während im Berichtsmonat bei den genannten Großhandelszweigen die Umsätze des vorangegangenen November mehr oder minder stark übertroffen wurden, ging der Absatz des Süßwarengroßhandels zurück (- 14 vH). Obwohl diesmal, allerdings auf etwas höherem Niveau, der Rückgang vom November auf Dezember stärker ausgefallen ist als in der vergleichbaren Vorjahrszeit, lagen im Berichtsmonat die erzielten Ergebnisse um 5 vH über denen des Dezember 1954. Eine bedeutend günstigere Entwicklung gegenüber diesem Zeitraum hatten - beim Gemüse- und Früchtegroßhandel jedoch nur zu jeweiligen Preisen gerechnet - die übrigen Nahrungs- und Genußmittel führenden Geschäftszweige; binnen Jahresfrist konnten hier die Umsätze jeweils um rd 10 vH erhöht werden.

Im Zuge des guten Weihnachtsgeschäftes des Einzelhandels nahmen bei den vom Bau- und Wohnbedarf abhängigen Großhandelszweigen im Dezember insbesondere die Umsätze des Rundfunkgroßhandels zu. Nach den Meldungen der Berichtsfirmen setzten die Großhandlungen für Rundfunk-, Fernseh- und Phonoartikel um 20 vH mehr ab als im November und übertrafen hierbei die Verkaufsergebnisse vom Dezember 1954 dem Werte und der Menge nach um 23 vH. Beim Elektrogroßhandel erhöhten sich im Berichtsmonat die Umsätze um 14 vH. Obwohl bei diesem Großhandelszweig die Zuwachsrate von November auf Dezember 1955 um ein Drittel geringer war als in der entsprechenden Vorjahrszeit - ganz im Gegensatz zum Rundfunkgroßhandel, dessen Umsatzzunahme diesmal stärker war als von November auf Dezember 1954 -, lagen die im Dezember 1955 erzielten Umsätze immerhin um 16 vH über denen des vergleichbaren Vorjahrsmonats. Bei denjenigen Branchen, deren Umsatzverlauf im wesentlichen von der Entwicklung der Bauproduktion bestimmt wird, setzte sich die bereits im November zu beobachtende Absatzminderung fort. Vor allem im Baustoffhandel und im Holzhandel gingen die Umsätze saisonbedingt beträchtlich zurück (- 19 vH bzw. - 16 vH). Während jedoch der Baustoffhandel - wie alle übrigen Großhandelszweige - mit den im Dezember erzielten Verkaufsergebnissen die des entsprechenden Vorjahrsmonats überbot, konnte der Holzhandel die Umsatzwerte des Dezember 1954 nicht erreichen.

Die Umsätze des Textilwarengroßhandels gingen im Dezember saisonüblich zurück (- 15 vH). Am kräftigsten nahmen hierbei, wie vor Jahresfrist, die Umsätze des Meterwarengroßhandels und des Tuchgroßhandels ab; ihre Absatzergebnisse lagen im Berichtsmonat um jeweils 23 vH niedriger als im vorangegangenen November. 1954 hatten die entsprechenden Umsatzminderungen 21 bzw. 20 vH betragen. Die Sortimenter (vorwiegend Wirk-, Strick- und Kurzwaren)

verkauften im Dezember um 12 vH weniger als im Vormonat. Auch hier war der Rückgang etwas größer als in der vergleichbaren Vorjahrszeit. Trotz dieser mehr oder minder kräftigen Abnahmen lagen die von den einzelnen Geschäftszweigen im Berichtsmonat erzielten Ergebnisse durchweg über dem Absatz vom Dezember 1954. Insgesamt konnte gegenüber diesem Zeitraum der Textilwarengroßhandel seine Umsätze um 9 vH steigern.

Der Schuhgroßhandel setzte im Dezember 1955 - entgegen der Entwicklung vor Jahresfrist - um 3 vH weniger ab als im November; die Absatzwerte des Dezember 1954 wurden jedoch auch hier übertroffen (+ 6 vH).

Im Grad der Steigerung etwas kräftiger belebten sich binnen Jahresfrist die Umsätze des Großhandels mit Arzneimitteln, Drogen und Kosmetika (+ 10 vH). Die Verkaufsergebnisse des Schreib- und Papierwarengroßhandels lagen im Berichtsmonat nur dem Werte nach höher als im Dezember 1954.

Die Jahresumsätze

Im Jahr 1955 lagen - zu jeweiligen Preisen gerechnet - die Umsätze der in die Berichterstattung einbezogenen Großhandelszweige durchweg höher als 1954. Auch nach Ausschaltung der Preisveränderungen wurden, abgesehen von der Entwicklung im Holzhandel, die Vorjahrsergebnisse übertroffen. Die kräftigste Belebung hatten vor allem die von der Entwicklung der gewerblichen Bauproduktion abhängigen Großhandelszweige und die Branchen, deren Warenkreis vornehmlich Hausrat und Wohnbedarf umfaßt. Die Zuwachsraten bewegten sich hier zwischen 12 und 31 vH. Aber auch im Nahrungs- und Genußmittelbereich wurden mit Ausnahme des Süßwarengroßhandels, der nur um 4 vH mehr verkaufte als 1954, beachtliche Mehrumsätze erzielt. Der Textilwarengroßhandel setzte im Berichtsjahr um 7 vH mehr ab als 1954. Damit hat dieser Großhandelszweig - insbesondere auf Grund des bemerkenswerten Absatzanstieges bei den Textilsortimenten (+ 10 vH) - in der Umsatzentwicklung gegenüber den anderen von dem allgemeinen Wirtschaftsaufschwung in den letzten Jahren stärker erfaßten Branchen erheblich aufgeholt.

Eine ausführlichere Darstellung der Umsatzentwicklung der beobachteten Großhandelszweige im Jahr 1955 erfolgt in einem Sonderbericht der Reihe V/23 "Die Umsätze des Großhandels im Jahr 1955".